

Schweizerisches Bundesblatt.

51. Jahrgang. I.

Nr. 1.

4. Januar 1899.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bundesbeschluss

betreffend

das Budget für das Jahr 1899.

(Vom 22. Dezember 1898.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht des Voranschlages für das Jahr 1899 und der
zugehörigen Botschaft des Bundesrates vom 20. Oktober 1898,

beschließt:

Das Budget für das Jahr 1899 wird mit folgenden Abänderungen genehmigt:

Einnahmen.

Erster Abschnitt.

B. Kapitalien.

- | | |
|---|------------|
| 1. Angelegte Kapitalien: Fr. 1,181,250 erhöht auf | Erhöhung |
| Fr. 1,231,250 | Fr. 50,000 |

Dritter Abschnitt.

D. Militärdepartement.

- | | |
|--|------------|
| 1. Halbe Militärpflichtersatzsteuer: Fr. 1,500,000 | Erhöhung |
| erhöht auf Fr. 1,550,000 | Fr. 50,000 |

E. Finanz- und Zolldepartement.

II. Zollverwaltung.

- a. Einfuhrzölle: Fr. 46,544,000 erhöht auf Erhöhung
Fr. 47,044,000 Fr. 500,000

Ausgaben.

Dritter Abschnitt.

B. Departement des Innern.

IV. Statistisches Bureau.

3. Druckerarbeiten: Fr. 37,900 reduziert auf Minderausgabe
Fr. 35,900 Fr. 2000

VI. Beiträge an Arbeiten schweizerischer Vereine.

4. Schweizerische naturforschende Gesellschaft (Beitrag an die Kosten wissenschaftlicher Publikationen): Fr. 4700 erhöht auf Fr. 9700 . . Fr. 5000
(Für Herausgabe einer Monographie und von Karten betreffend das Studium nützlicher Mineralien.)

IX. Oberbauinspektorat.

IV. Beiträge für öffentliche Werke.

14. Klausenstrasse (außer der 7. Jahresrate von Fr. 83,400 ist gemäß Bundesbeschluß vom 29. Oktober 1898 die erste Jahresrate der Nachsubvention mit Fr. 532,400 einzustellen) Mehrausgabe Fr. 532,400
34. Hünigerkanal (Streichung des Ansatzes von Minderausgabe Fr. 100,000 pro 1899) Fr. 100,000

X. Direktion der eidgenössischen Bauten.

I. Besoldungen.

- n. Technische Aushilfe: Fr. 6000 reduziert auf Minderausgabe
Fr. 3000 Fr. 3000

IV. Hochbauten.

c. Neubauten:

17. Zollhaus Lisbüchel: Fr. 90,000 reduziert Minderausgabe
auf Fr. 45,000 Fr. 45,000

35. Erstellung einer Telefonremise in Zürich
(Streichung des Kredites von Fr. 151,200,
weil die bezügliche Specialvorlage nicht Minderausgabe
zur Behandlung gelangt ist) Fr. 151,200

D. Militärdepartement.

A. Verwaltungspersonal.

14. Munitionskontrolle:
d. Kontrollaushilfe: Fr. 8500 reduziert auf Minderausgabe
Fr. 8200 Fr. 300
15. Munitionsdepot:
e. Bureaukosten: Fr. 2800 reduziert auf Minderausgabe
Fr. 2300 Fr. 500

G. Kavalleriepferde.

2. Kavallerieremontendepot: Fr. 626,480 reduziert Minderausgabe
auf Fr. 596,255 Fr. 30,225

K. Militäranstalten und Festungswerke.

- Einstellung einer ersten Rate von Fr. 300,000 für Mehrausgabe
Unterkunftsräume in St. Maurice Fr. 300,000

F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

II. Industrie.

IV. Gewerbliche und industrielle Berufsbildung.

- Erhöhung von Fr. 859,000 auf Fr. 863,000 (Ein-
stellung eines neuen Postens von Fr. 4000 für Er- Mehrausgabe
richtung zweier Stickfachsulen in den Kantonen
St. Gallen und Thurgau) Fr. 4000

III. Landwirtschaft.

XII. Pferdezzucht.

- Reduktion von Fr. 800,000 auf Fr. 750,000 (a. Heng-
stendepot: 3. Veterinärkosten statt Fr. 20,490
Fr. 10,490; 3. Prämierung von Stutfohlen, Zucht-
stuten und Fohlenweiden statt Fr. 169,134 Minderausgabe
Fr. 129,134) Fr. 50,000

*XV. Maßnahmen gegen Schäden, welche die landwirtschaftliche
Produktion bedrohen.*

Minderausgabe

Reduktion von Fr. 500,000 auf Fr. 450,000 . . . Fr. 50,000

XVI. Landwirtschaftliche Vereine und Genossenschaften.

Erhöhung des Beitrages an das Bauernsekretariat von Mehrausgabe
Fr. 18,000 auf Fr. 20,000 Fr. 2000

G. Post- und Eisenbahndepartement.

III. Telegraphenverwaltung.

III. Bureaukosten.

Minderausgabe

b. Drucksachen: Fr. 85,000 reduziert auf Fr. 80,000 Fr. 5000

Postulat.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob und auf welche Weise das Militärbudget, ohne Beeinträchtigung der Landesverteidigung, entlastet werden könnte.

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 22. Dezember 1898.

Der Präsident: **J. Hildebrand.**
Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 22. Dezember 1898.

Der Präsident: **A. Thélin.**
Der Protokollführer: **Ringier.**

Der schweizerische Bundesrat beschließt:
Aufnahme des vorstehenden Bundesbeschlusses ins Bundesblatt.

Bern, den 30. Dezember 1898.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Ruffy.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Bundesbeschluss betreffend das Budget für das Jahr 1899. (Vom 22. Dezember 1898.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.01.1899
Date	
Data	
Seite	1-5
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 611

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.